



**Zusammenfassung
der Baubarometer-Umfrage zum Jahresende 2020**

Mondsee, 02.02.2021

Das Baubarometer der INFO-TECHNO Baudatenbank

Mit einem blauen Auge

Seit nunmehr ziemlich genau einem Jahr ist die Covid 19 Pandemie das beherrschende Thema. Österreich befindet sich im bereits dritten Lockdown, viele Wirtschaftstreibende stehen vor der größten unternehmerischen Herausforderung seit vielen Jahren. Nicht nur die Infektionszahlen sind – nach wie vor – besorgniserregend, in gleichem Maße sind es die aktuellen Wirtschaftsdaten und die steigende Anzahl an Arbeitslosen.

Auch in der heimischen Bauwirtschaft hat die Corona Krise ihre Spuren hinterlassen. Es scheint aber, als würde die Branche mit einem blauen Auge davonkommen, denn das aktuelle Baubarometer der INFO-TECHNO Baudatenbank, an der sich über 660 Unternehmen aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe, Planer und Architekten aus dem ganzen Bundesgebiet beteiligt haben, gibt Anlass für vorsichtigen Optimismus.

Das Barometer zeigt nach oben

2020 war ein Jahr der großen up und downs. Die Baubranche ist mit viel Zuversicht in das Jahr gestartet, 51,3 % der Befragten rechnete zu Jahresbeginn mit einer positiven Gesamtentwicklung der Bauwirtschaft in den nächsten 12 Monaten, nur 16,7 % mit einer negativen Entwicklung. Dann kam der erste harte Lockdown, die Wirtschaft verfiel in eine Art Schockstarre, in der Baubranche herrschte massive Verunsicherung, die Stimmung kippte.

Rund die Hälfte der Befragten (49,9 %) ging im April 2020 davon aus, dass sich die Bauwirtschaft negativ entwickeln würde, nur knapp über 22 % zeigten sich noch optimistisch. Seitdem geht das Barometer aber wieder nach oben. Im letzten Sommer hielten sich Pessimisten (36,3 %) und Optimisten (37,8 %) bereits wieder die Waage. Und bei der aktuellen Umfrage des Baubarometer ist die Zahl jener, die von einer positiven Gesamtentwicklung der Bauwirtschaft in den nächsten 12 Monaten ausgehen um 10 % auf 47,35 % gestiegen. Mit einer negativen Entwicklung im Jahr 2021 rechnet knapp ein Viertel der Befragten (25,1 %). Rund 27 % erwartet keine Veränderung.

Damit zeichnet sich nach der Talfahrt im letzten Jahr ein doch recht deutlicher Aufwärtstrend ab. Er resultiert aus der sich allgemein wieder verbessernden Geschäftslage der Unternehmen. 27,8 % beurteilt die aktuelle Geschäftslage als besser im Vergleich zur Jahresmitte 2020, für 23,2 % stellt sie sich schlechter dar, 48,8 % bewerten sie als unverändert. Erinnern wir uns zurück an den April 2020, über 56 % gingen damals von einer Verschlechterung aus, nur 9 % zeigten sich zuversichtlich.

Zahl der Auftragseingänge gibt Anlass für Optimismus

Basis für diesen vorsichtigen Optimismus in Österreichs Bauwirtschaft sind die bisherigen Auftragseingänge für das Jahr 2021, die ein durchaus positives Bild ergeben. Waren es bei der letzten Umfrage im Sommer 2020 schon wieder über 75 % die mit ihrer Auftragslage im Großen und Ganzen zufrieden waren, so ist diese Zahl aktuell um 3 % auf nunmehr rund 78 % der Befragten gestiegen. Im Detail heißt das: 16,7 % beurteilt die Auftragseingänge für 2021 als sehr gut, 33,8 % als gut und 28,4 % als immer noch befriedigend. 13,1 % der Unternehmen sprechen von einer nur genügenden Auslastung, 7,6 % beurteilt ihre bisherigen Auftragseingänge als nicht genügend. Die Zahlen unterscheiden sich nur wenig von jenen, die das

Baubarometer zu Jahresbeginn 2020, also zu einem Zeitpunkt, zu dem die Corona Krise in keinerlei Weise absehbar war, erhoben hat und sind ein klares Indiz für die Stabilität der heimischen Baubranche. Die starke Verunsicherung, die die Branche im April letzten Jahres erfasst hat, scheint offensichtlich überwunden zu sein, ein Aufwärtstrend zeichnet sich ab. Ist nur zu hoffen, dass diese Entwicklung anhält, sich weiter verstärkt – Aufschluss darüber gibt das nächste Baubarometer der INFO-TECHNO Baudatenbank, das zu Jahresmitte erscheinen wird.

3.810 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Zur Umfrage:

N = 660 Unternehmen

Tätigkeitsbereiche: (Prozentzahlen, zweite Kommastelle gerundet)

Bauhauptgewerbe: 19,3

Baunebengewerbe: 34,4

Hersteller: 13,4

Planer & Architekten: 16,3

Bauträger: 2,1

Andere Bereiche: 14,6

Über die

INFO-TECHNO Baudatenbank GmbH

Die INFO-TECHNO Baudatenbank GmbH mit Sitz in Mondsee ist mit ihren Online-Services AUSSCHREIBUNG.AT und BAUDATENBANK.AT seit 1992 fachlich kompetenter Partner der Bauwirtschaft in Österreich.

AUSSCHREIBUNG.AT – Online-Service für Bauausschreibungen

Das Fachportal AUSSCHREIBUNG.AT verbindet Auftragnehmer und Auftraggeber und ist in der österreichischen Bauwirtschaft seit 2001 erfolgreich verankert.

Auftraggeber profitieren durch eine sichere und zeitsparende Übermittlung ihrer Ausschreibungsunterlagen und haben Zugriff auf eine strukturiert aufgebaute Anbieterdatenbank.

Auftragnehmer finden hier tagesaktuell und lückenlos alle Bekanntmachungen zur öffentlichen Leistungsvergabe.

Der Schwerpunkt des Portals liegt bei beschränkten Ausschreibungen von gewerblichen Auftraggebern, die über das Portal gezielt kleine und mittelständische Unternehmen aus der eigenen Region bei der Angebotslegung berücksichtigen.

BAUDATENBANK.AT – Österreichs Baubranche online

Der Online-Service hält eine aktuelle und umfassende Sammlung von Firmendaten, Produktkatalogen, Produktneuheiten, Ausschreibungstexten, CAD-Details und Artikellisten mit Preisinformationen bereit. Sie ermöglicht Planern das schnelle Finden von Fachinformationen, Herstellern und Lieferanten an einer zentralen Stelle. Produkthersteller nutzen zusätzlich den wöchentlich erscheinenden Newsletter für die erfolgreiche Positionierung ihrer Produkte bei maximaler Aufmerksamkeit und geringem Streuverlust.

Kontakt:

INFO-TECHNO Baudatenbank GmbH
Herzog-Odilo-Straße 101
A-5310 Mondsee

Telefon: +43(0)6232-5051-0
Telefax: +43(0)6232-5051-10
E-Mail: office@info-techno.at

www.INFO-TECHNO.AT
www.AUSSCHREIBUNG.AT
www.BAUDATENBANK.AT